

Freie Vereinigung für die Interessen des orthodoxen Judentums

Der Rabbiner und Begründer der jüdischen Neo-Orthodoxie in Deutschland, Samson Raphael Hirsch, gründete im Jahr 1885 die "Freie Vereinigung für die Interessen des orthodoxen Judentums in Deutschland". Die Vereinigung war bis 1907 vor allem in Süddeutschland aktiv, seitdem auch vermehrt im Norden. Sie sprach sich dezidiert gegen die Zusammenarbeit mit nichtorthodoxen Juden aus.

Literatur:

REINHARZ, Jehuda, Dokumente zur Geschichte des deutschen Zionismus 1882-1933 (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts, 37), Tübingen 1981, S. 73, Anm. 2.

Empfohlene Zitierweise:

Freie Vereinigung für die Interessen des orthodoxen Judentums, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6045, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6045. Letzter Zugriff am: 12.05.2024.